

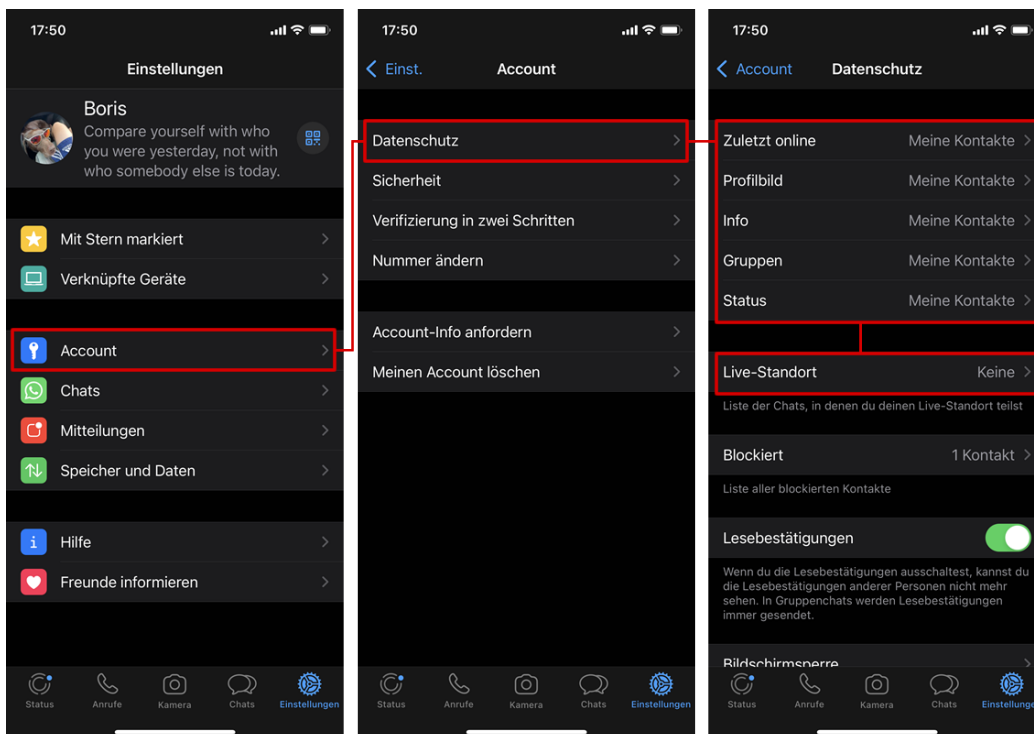
## Datenschutz und Urheberrecht im Internet

Datenschutz heißt, dass man Daten nicht einfach nutzen darf. Mit Daten sind Informationen über Menschen gemeint wie Name, Wohnort, Handynummer, Geburtstag und so weiter. Diese Informationen sind etwas sehr Persönliches, **deine persönlichen Daten gehören dir**. Jeder Mensch soll bestimmen können, wer außer ihm selbst diese Informationen haben darf und wer nicht. Du würdest deinen Namen und deine Handynummer sicher auch nicht auf Zetteln überall in der U-Bahn verteilen, oder?



Natürlich gibt es Menschen und Organisationen, die persönliche Daten über andere Menschen wissen dürfen. Zum Beispiel darf dein Arzt oder deine Schule etwas über dich wissen. Das müssen sie sogar, sonst könnten sie zum Beispiel deine Eltern nicht anrufen, wenn etwas mir dir ist. Aber die Schule darf solche Daten nicht für etwas anderes verwenden, das gar nichts mit der Schule zu tun hat. Im Datenschutzgesetz steht geschrieben, was man mit den Daten anderer Menschen machen darf und was nicht. Hält sich jemand nicht an dieses Gesetz, kann er bestraft werden.

Jeder kann etwas für den Datenschutz tun. Erstens muss man beachten, dass man Informationen, die man über andere Menschen hat, nicht einfach weitergibt. Zweitens muss jeder selbst überlegen, welche Informationen andere über ihn wissen dürfen. Wenn man zum Beispiel WhatsApp benutzt, muss man auf beides achten, weil man die Informationen mit anderen Menschen teilt. Unsere Empfehlung ist, dass du dir 1) sehr gut überlegst, mit wem du im Internet „bekannt“ sein möchtest, also wer in deinen Kontakten ist, und 2) in den Sozialen Medien und Apps einstellst, wer was über dich und von dir sehen darf. Bei WhatsApp könnte das in etwa so aussehen:



Weißt du, was die einzelnen Punkte auf dem dritten Screenshot rechts außen genau bedeuten? Was hältst du von den Einstellungen die Boris vorgenommen hat?

## Wem gehört was im Internet?

Jeder Mensch hat das Recht auf sein **Eigentum**. Eine Person, die einen Text schreibt, Fotos macht, ein Video dreht, einen Song komponiert ... ist der **Urheber**. Das was erfunden wurde nennt man das geistige **Werk**, oder **geistiges Eigentum**. Der Urheber hat das Recht, darüber zu bestimmen, was mit seinem Werk geschieht und was andere damit machen dürfen. Darum gibt es ein **Urheberrecht**. Für manche Menschen ist es sehr wichtig, dass nicht jeder das Werk verwenden darf: Sie wollen z.B. Geld damit verdienen, oder einfach nur selber entscheiden, wer es benutzt.



Wenn man Urheber ist, dann darf man also bestimmen, was mit dem Werk passieren soll. Andere Leute dürfen das Werk nicht ohne Erlaubnis verwenden. Auf das Internet bezogen würde das bedeuten, es einfach zu kopieren. Kopieren bedeutet im Englischen *copy*, daher das Wort **Copyright**. Wenn man einfach etwas kopiert ist das wie Diebstahl und man kann bestraft werden.



Das bedeutet, dass du nicht einfach alles, was du im Internet gefunden hast für dich verwenden darfst. Zumindest musst du genau prüfen, ob dir der Urheber das verbietet und wenn nicht, musst du **immer die Quelle angeben**, also wo du das Bild, den Text, etc. gefunden hast. Für eine Präsentation in der Schule reicht es meistens, wenn man die Quelle angibt. Ein fremdes Werk irgendwo im Internet zu posten, es als sein Eigenes auszugeben oder damit sogar Geld verdienen geht natürlich überhaupt nicht!

**Tipp:**



Es gibt freie Werke, die ein Urheber extra für die Verwendung freigeben. Diese haben eine cc, eine *creative commons* Lizenz. Wenn du so ein Symbol siehst, kannst du das Werk ohne Bedenken benutzen.



Info-Video  
**Urheberrecht**  
 (<https://youtube.be/P3hFho5dtCO>)

